

BUGLAS-Geschäftsstelle bezieht neue Räumlichkeiten in Bonn

Positive Zwischenbilanz der Verbandsarbeit 2017 – Mitgliederwachstum setzt sich fort – Jahreskongress der deutschen Glasfaserbranche am 6. Dezember

Bonn, 29. August 2017. Die Geschäftsstelle des Bundesverbands Glasfaseranschluss (BUGLAS) befindet sich seit heute in der Eduard-Pflüger-Straße 58 in 53113 Bonn. Die neuen Räumlichkeiten bieten neben einer zentralen und repräsentativen Lage sowie einer sehr guten verkehrstechnischen Anbindung äußerst kurze Anfahrtswege zu den für den deutschen Glasfaserverband wichtigen Bonner Ansprechpartnern wie Bundesnetzagentur, den Bundesministerien für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie für Wirtschaft und Energie oder Bundeskartellamt.

Der BUGLAS hatte seine Geschäftsstelle in den vergangenen fünf Jahren in Köln-Porz. Durch den Umzug in ein anderes Vorwahlgebiet ändern sich die Telefon- und Faxnummern. Die BUGLAS-Telefonzentrale ist ab sofort erreichbar unter +49 228 909045-0, die neue Faxnummer lautet +49 228 909045-88. Die E-Mail-Adressen, Mobilfunknummern und bisherigen Durchwahlen der Mitarbeiter (letzte zwei Ziffern) bleiben unverändert.

Eine positive Zwischenbilanz der Verbandsarbeit zieht BUGLAS-Geschäftsführer Wolfgang Heer nach Ablauf von zwei Dritteln dieses Jahres: „Mit unserem Anfang Juli vorgelegten Vorschlag für einen neuen Ordnungsrahmen für einen flächendeckenden echten Glasfaserausbau (FttB/H, Glasfaser bis mindestens in die Gebäude) in Deutschland haben wir gezeigt, wie der gordische Knoten einer immer komplexer werdenden Regulierung aufgelöst und damit der Branche neue Investitionsanreize gegeben werden können.“ In Brüssel und Straßburg hat der BUGLAS den zentralen Positionen seiner Mitgliedsunternehmen zum Entwurf der EU-Kommission für die Überarbeitung des europäischen Telekommunikations-Rechtsrahmens erfolgreich Gehör verschaffen können. "Branche und Bundesnetzagentur haben wir nachhaltig für die Problematik des gleichzeitigen Einsatzes von g.fast bei FttB und

Vectoring bei FttC auf der Inhouse-Leitung sensibilisiert und einen sinnvollen Lösungsvorschlag unterbreitet“, führt Heer weiter aus. „Und mit der konstruktiven Mitarbeit in der Netzallianz Digitales Deutschland haben wir der Bundespolitik wichtige Impulse und Anregungen für den echten Glasfaserausbau an die Hand gegeben.“

Dauerhaft im Fokus der Verbandsarbeit steht der brancheninterne Know-how-Transfer hinsichtlich Aufbau und Betrieb hochleistungsfähiger Glasfasernetze. „Mit sieben Arbeitskreissitzungen, einer Infothek, dem Strategie-Panel auf der diesjährigen ANGACOM und dem Kongressprogramm im Rahmen unseres Sommerfestes haben wir in den ersten acht Monaten dieses Jahres den Wissens- und Erfahrungsaustausch wieder wirkungsvoll befördern können“, wertet der BUGLAS-Geschäftsführer. Die erfolgreiche Arbeit des Verbands habe mit einem weiteren Zuwachs auf nun über 80 Mitgliedsunternehmen ihren entsprechenden Niederschlag gefunden.

In den kommenden vier Monaten stehen neben sechs weiteren Arbeitskreissitzungen ein gemeinsames Verbändesymposium Breitbandpolitik (6. September in Berlin), drei Infotheken zu den Themen Verbraucherschutz, Breitbandausbau für Kommunen und Wholesale/Wholebuy auf Glasfasernetzen (im September und Oktober), eine Glasfasermesse „zum Anfassen“ (26. Oktober in Rostock) sowie der BUGLAS-Jahreskongress (6. Dezember in Niederkassel) auf dem Programm.

Über den Bundesverband Glasfaseranschluss (BUGLAS):

Im BUGLAS sind die Unternehmen zusammengeschlossen, die in Deutschland Glasfaseranschlussnetze direkt bis in Gebäude beziehungsweise Haushalte (Fiber to the Building/Home, FttB/H) ausrollen und damit zukunftsgerichtete, hochleistungsfähige Kommunikationsnetze mit dedizierten Bandbreiten bis in den Gigabit pro Sekunde-Bereich errichten und betreiben. Die Mitgliedsunternehmen des Verbands zeichnen für 70 Prozent des gesamten und 85 Prozent des bisherigen wettbewerblichen direkten Glasfaserausbaus verantwortlich und sind damit die Treiber bei der Versorgung Deutschlands mit einer nachhaltig leistungsfähigen Kommunikationsinfrastruktur. Der BUGLAS spricht sich für ein Glasfaser-Infrastrukturziel aus und tritt für investitionsfreundliche Rahmenbedingungen ein, in denen FttB/H-Geschäftsmodelle erfolgreich realisiert werden können. Die über 80 Mitgliedsunternehmen

haben bis Ende 2016 rund 1,9 Millionen Haushalte und Unternehmen direkt mit Glasfaser angeschlossen. Bis Ende 2018 wollen sie weitere über 650.000 Haushalte und Unternehmen mit FttB/H versorgen.

Pressekontakt (neue Anschrift ab 29.08.2017!):

Bundesverband Glasfaseranschluss e. V.
Wolfgang Heer, Geschäftsführer
Eduard-Pflüger-Straße 58, 53113 Bonn
Tel.: +49 228 909045-10
Fax: +49 228 909045-88
E-Mail: heer@buglas.de
Internet: <http://www.buglas.de>